

Verschiedene Farben von Weihnachten besungen

JONA Mit einer Gospelweihnacht wurde am Samstagmorgen im evangelischen Kirchenzentrum stimmungsvoll gefeiert. Musik und Farben standen im Zentrum.

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona feierte den zweiten Weihnachtstag am Samstag mit einem stimmungsvollen Goselevent im Kirchenzentrum Jona. Unter dem Motto «The Colours of Christmas» stellte Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez den zahlreich erschienenen Christinnen und Christen immer wieder die Frage, welche Farbe Weihnachten für jeden Einzelnen habe. Gemeinsam mit dem Gospelmood-Projektchor sprach er in zahlreichen Liedern mögliche Antworten an.

Musikalisches Farbenspiel

Engagiert und mit Hingabe sang der freudig auftretende Chor zu Beginn etwa das Lied «Glorious Impossible», das die Weihnachtsgeschichte aufgreift. Gerne erhob sich die motivierte Gemeinde bereits beim dritten Lied «Go tell it on the Mountain», um mit dem Chor gemeinsam diesen Klassiker anzustimmen.

Weihnachten als musikalisches Farbenspiel zu betrachten, schien der Festgemeinde von Anfang an eine gelungene Idee zu sein. Gerne diskutierte man für einen kurzen Moment mit seinem Nachbarn, welche Farbe denn nun für Weihnachten

stehen könne. Viele Varianten wurden anschliessend ins Rund geworfen.

Jesus als Flüchtlingsfall

Pfarrer Schmitt-Martínez unterliess es aber nicht, darauf hinzuweisen, dass gerade in der Weihnachtszeit auch Gedanken, die wohl mit düsteren Farben in Verbindung zu bringen sind, ihre Bedeutung haben. Zwar bringt Jesus für die Christenheit Freude, wie etwa im Song «Joy to the World» zu hören war, doch war die Geschichte kein Spaziergang. Der Pfarrer erinnerte an Jesu Flucht, seine Hoffnung auf Asyl, und bezeichnete ihn somit auch als Flüchtlingsfall. Das besinnliche Lied «Infant holy, infant lowly» gab der Gemeinde Zeit, sich auch solcher Aspekte bewusst zu werden.

Licht als Quelle der Hoffnung

In der Lesung wurde das Buch Jesaja berücksichtigt, dessen Verse 1 bis 6 aus dem neunten Kapitel vorgetragen wurden. Dass das Volk in der Finsternis geht, aber ein helles Licht erstrahlt, passte zu Weihnachten als farbigem Thema. Einig war man sich im Kirchenzentrum, dass wohl gerade bei dunkleren



Der Gospelmood-Projektchor begleitete den Weihnachtsgottesdienst im evangelischen Kirchenzentrum in Jona.

Manuela Matt

Schattierungen mit Gedanken an Verlust, Wut und Krieg das Licht als Quelle der Hoffnung dienen könnte. Vor allem die

Solisten des Chors erfreuten mit ihren motivierten Gesangseinlagen die Gemeinde. Besonders stimmungsvoll wurde es

in Jona, als sämtliche Lampen erloschen und der Chor stattdessen Kerzen anzündete. «Sie schauten auf und sahen einen

Stern», hatte er zuvor noch im süssigen «The first Noel / Born is the King» gesungen.

Markus Richter